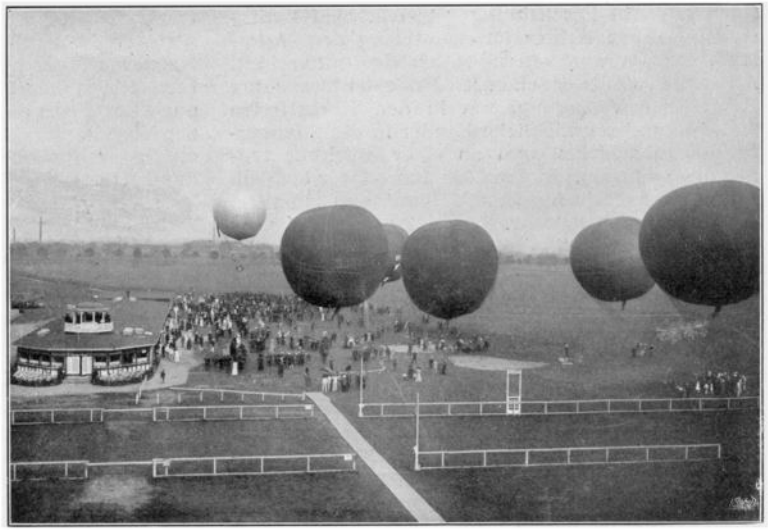
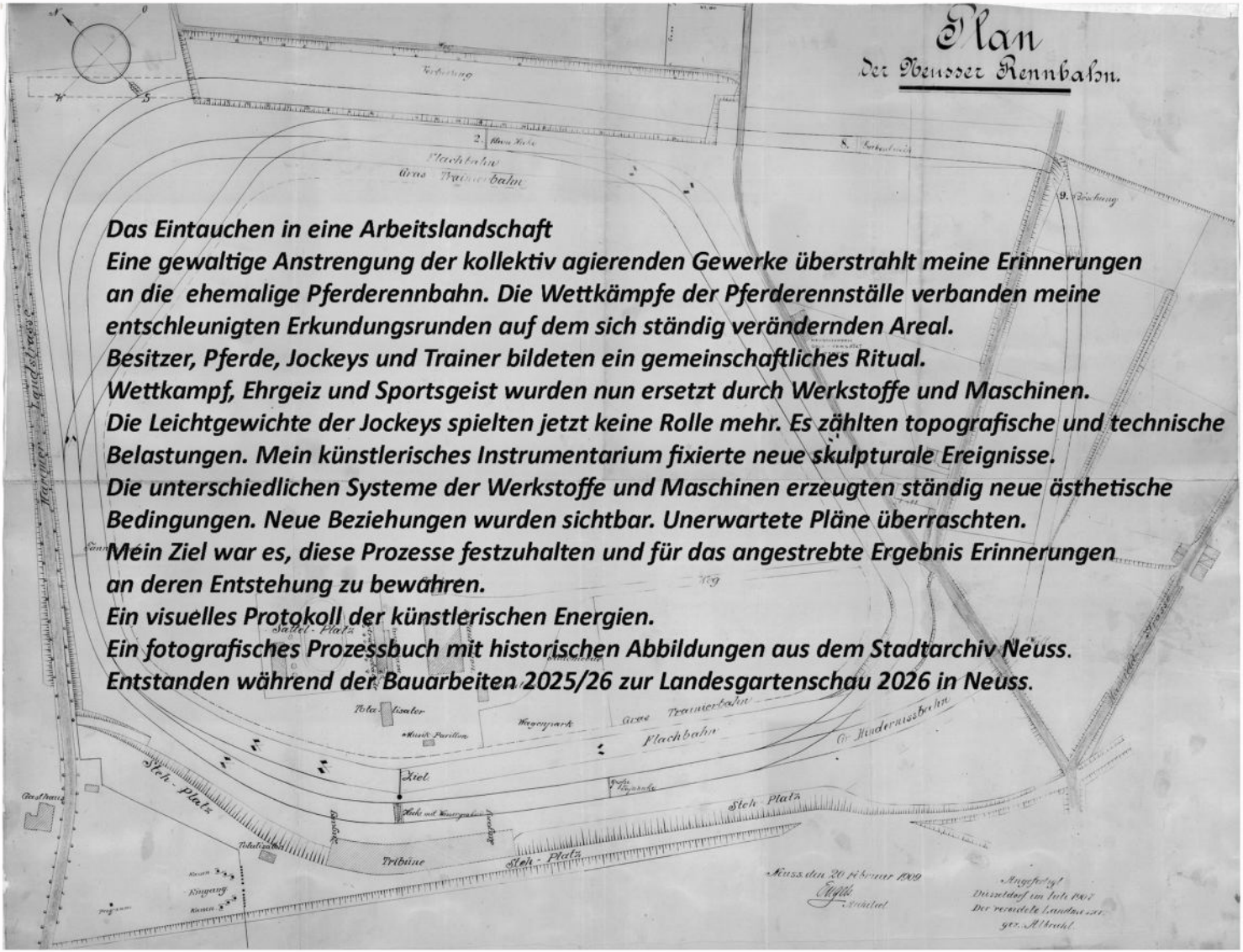


Ballonaufstieg auf der Neusser Rennbahn 1912 Photo: A.Landmesser, Neuß

Stadtarchiv Neuss




*Das Eintauchen in eine Arbeitslandschaft*
*Eine gewaltige Anstrengung der kollektiv agierenden Gewerke überstrahlt meine Erinnerungen an die ehemalige Pferderennbahn. Die Wettkämpfe der Pferderennställe verbanden meine entschleunigten Erkundungsrunden auf dem sich ständig verändernden Areal.*
*Besitzer, Pferde, Jockeys und Trainer bildeten ein gemeinschaftliches Ritual.*
*Wettkampf, Ehrgeiz und Sportsgeist wurden nun ersetzt durch Werkstoffe und Maschinen.*
*Die Leichtgewichte der Jockeys spielten jetzt keine Rolle mehr. Es zählten topografische und technische Belastungen. Mein künstlerisches Instrumentarium fixierte neue skulpturale Ereignisse.*
*Die unterschiedlichen Systeme der Werkstoffe und Maschinen erzeugten ständig neue ästhetische Bedingungen. Neue Beziehungen wurden sichtbar. Unerwartete Pläne überraschten.*
*Mein Ziel war es, diese Prozesse festzuhalten und für das angestrebte Ergebnis Erinnerungen an deren Entstehung zu bewahren.*
*Ein visuelles Protokoll der künstlerischen Energien.*
*Ein fotografisches Prozessbuch mit historischen Abbildungen aus dem Stadtarchiv Neuss.*
*Entstanden während der Bauarbeiten 2025/26 zur Landesgartenschau 2026 in Neuss.*

Jürgen Hille 2019






Fotoraf: Philipp Groß, Neuss

Stadtarchiv Neuss


Kulturforum Alte Post Neuss
21.6.-27.9.2026











Ausstellungssituation in der 2.Etage im Kulturforum Alte Post Neuss 21.6.-27.9.2026

Impressum

W erden
Ein Park. Gewicht-Zeit-Areale
Ein multimediales Projekt (Fotografie-Buch-Video)
von Jürgen Hille
als Beitrag zur Ausstellung
Flora Zwischen Wildnis und Zähmung
kuratiert von Eva Rottstedt
Ausstellungsdauer 21. Juni bis 27. September 2026
im

KULTURFORUM ALTE POST

STADT NEUSS

in Neuss, begleitend zur Landesgartenschau 2026.

Mit freundlichem Dank an das Stadtarchiv Neuss,
unter Leitung von Dr. Jens Metzdorf für die Erlaubnis die ausgewählten historischen Fotografien veröffentlichen zu dürfen.
Das Buch erscheint im Eigenverlag zum Selbstkostenpreis

Das Ausstellungsbuch wurde von 568 Seiten auf 220 Seiten reduziert.